

**DEPARTEMENT  
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Landwirtschaft Aargau

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg  
Andreas Distel, Leiter Pflanzenschutzdienst

22.März 2021

**MERKBLATT PFLANZENSCHUTZ - ANWENDUNG**

**Regelungen und Zuständigkeiten für Sonderbewilligungen beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ÖLN-Betrieben im Acker- und Futterbau**

---

**1. Grundlagen**

- Eidg. Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft, Anhang 1 Pkt. 6 "Auswahl und gezielte Anwendung von Pflanzenschutzmittel" (SR 910.13; Stand: November 2020)
- Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Stand: 01. Januar 2021)
- KIP-Richtlinien für den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN; Stand: Januar 2021)

**2. Zielsetzungen**

- Regelung: Welche Schaderreger können auf ÖLN-Betrieben im Acker- und Futterbau mit Pflanzenschutzmitteln bekämpft werden

**3. Massnahmen**

- Im Acker- und Futterbau dürfen zwischen dem 1. November und 15. Februar keine Pflanzenschutzmittel (auch keine Schneckenkörner) eingesetzt werden (Ausnahmebewilligungen in begründeten Fällen durch den Pflanzenschutzdienst Liebegg).
- Hinweise auf den Packungsaufschriften sind verbindlich.
- Saatgutbeizen sind im ÖLN entsprechend ihrer Zulassung gestattet.
- Direkte Pflanzenschutzmassnahmen richten sich nach dem Prinzip der Schadschwelle, sofern eine vorhanden ist.
- Ein unbehandeltes Kontrollfenster ist pro Kultur beim Einsatz von Voraufdauerherbiziden in Getreide anzulegen, ebenfalls bei Erteilung einer Sonderbewilligung. Die Fläche muss mindestens die Spritzbalkenbreite x 10 Laufmeter betragen.
- Empfehlung: Auch in anderen Fällen ein Spritzfenster anlegen, um Wirkung / Nebenwirkung zu beurteilen.

**4. Legende zu den Regelungen**

**Fazit 1:** Erlaubt, wenn Schadschwelle (sofern eine vorhanden) überschritten

**Fazit 2:** Sonderbewilligung nötig - Beantragung beim Pflanzenschutzdienst, Liebegg, 5722 Gränichen (062 855 86 84 / 31);  
Ausnahme Grünland: Beantragung bei den Futterbauberatern, Liebegg (062 855 86 81 / 53)

**Fazit 3:** Nicht erlaubt

#### 4.1 Regelung Anwendung **HERBIZIDE** (Unkraut- und Ungrasbekämpfung)

Kulturen	Anwendung	Fazit
Getreide	Voraufbau bei Saaten vor dem 10. Oktober Kontrollfenster pro Kultur Spritzenbreite x 10 Laufmeter	1
	Voraufbau übrige Fälle	3
	Nachaufbau (sobald Getreide aufgelaufen)	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) pfluglosen Anbauverfahren <sup>1)</sup>	1
Mais	Voraufbau flächig	3
	Voraufbau Bandbehandlung	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) pfluglosen Anbauverfahren <sup>1)</sup>	1
	Nachaufbau flächig oder im Band (sobald Mais aufgelaufen)	1
Rüben (Futter- und Zuckerrüben)	Voraufbau flächig	3
	Voraufbau flächig nach dem Auflaufen der Unkräuter/Ungräser	1
	Voraufbau Bandbehandlung	1
	Nachaufbau flächig oder im Band	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) pfluglosen Anbauverfahren <sup>1)</sup>	1
Raps	Vorsaat (ausser REB-Raps), Voraufbau, Nachaufbau	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) pfluglosen Anbauverfahren <sup>1)</sup>	1
Kartoffeln	Voraufbau: Bandbehandlung, teil- oder breitflächige Anwendung	1
	Totalherbizid kurz vor Pflanzung bei pfluglosem Anbau (Direktmulchlegen); Gilt nicht für Bodenseparierung	1
	Nachaufbau flächig oder im Band (sobald Kartoffeln aufgelaufen)	1
	Chemische Krautvernichtung (ausser Labelkartoffeln oder REB-Kartoffeln)	1
Eiweisserb- sen, Ackerbohnen, Soja, Tabak, Sonnenblu- men, Lupinen	Voraufbau: Bandbehandlung, teil- oder breitflächige Anwendung	1
	Nachaufbau	1
	Totalherbizid kurz vor (oder nach) pfluglosen Anbauverfahren <sup>1)</sup>	1
Ackerkulturen	Stoppelbehandlung gegen Problemunkräuter nach der Ernte	1
Grünland	Einzelstockbehandlung	1
	Flächenbehandlung selektiv nach Neuansaat vor 1. Nutzung (Säuberungsschnitt gilt nicht als Nutzung)	1
	Kunstwiese: Flächenbehandlung selektiv (Blacken und Hahnenfuss) (Kunstwiese = Wiese bis und mit 6. Hauptnutzungsjahr)	1
	Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv (Blacken / Scharfer Hahnenfuss), wenn pro Jahr und Betrieb <u>weniger</u> als 20% der "Dauergrünfläche ohne Biodiversitätsförderflächen" behandelt wird	1
	Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv (Blacken / Scharfer Hahnen- fuss), wenn pro Jahr und Betrieb <u>mehr</u> als 20% der "Dauergrünfläche ohne Biodiversitätsförderflächen" behandelt wird	2 <sup>2</sup>
	Totalherbizid für Wiesenerneuerung (Sackgassbestand)	2 <sup>2</sup>

<sup>1)</sup> Pfluglose Anbauverfahren: Mulch-, Streifenfräs-, Direktsaat oder Strip -Till

<sup>2)</sup> Beantragung bei den Futterbauberatern an der Liebegg, (062 855 86 81 / 53)

#### 4.2 Regelung Anwendung *INSEKTIZIDE* (Insektenbekämpfung)

Kulturen	Anwendung	Fazit
Getreide	Getreidehähnchen: Bis DC 39-50: 2 Larven /Halm; ab DC 51 - DC 61: 2 Larven pro Fahnenblatt → <i>Audienz (Spinosad)</i>	1
	Getreidehähnchen: Andere Mittel	2
	Übrige Schädlinge und Mittel	2
Mais	Gebeiztes Saatgut gegen Krähen	1
	Maiszünsler-Bekämpfung mit Trichogramma-Schlupfwespen	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	2
Rüben	Insektizid-Gebeiztes Saatgut (Mittel Force 20 CS z.B. gegen Drahtwürmer)	1
	Erdfloh: Keimblattstadium: 50% der Pflanzen mit Frassstellen; 2 – 4 Blattstadium: 80% der Pflanzen mit Frassstellen	2
	<u>Schwarze Blattläuse:</u> • 4 - 6 Blatt-Stadium: 50% befallene Pflanzen • 6 - 10 Blatt-Stadium: 80% befallene Pflanzen → Nur Wirkstoffe <i>Pirimicarb</i> (z.B. <i>Pirimor</i> ) und <i>Spirotetramat</i> ( <i>Movento SC</i> ) → <i>Acetamiprid</i> (z.B. <i>Gazelle SG</i> , <i>Oryx Pro</i> , etc.)	1 2
	<u>Grüne Pfirsichblattlaus:</u> Bekämpfung nach Aufruf des Kant. Pflanzenschutzdienstes	
	Übrige Schädlinge und Mittel	2
Raps	Erdfloh: Keimblattstadium (DC 10): 50% der Pflanzen mit mehreren Frassstellen (nur schwach entwickelte Bestände); 5 – 6 Blattstadium (DC 15-16): 80% der Pflanzen mit mehreren Frassstellen und mehr als 10 Fänge/Gelbschale in 3 Wochen oder auf 7 von 10 Trieben mind. 1 Larve	2
	Stängelrüssler: • Stängelhöhe 1 bis 5 cm (DC 31): 10-20% der Pflanzen mit Einstichen • Stängelhöhe 5 bis 20 cm (DC 37): 40-60% der Pflanzen mit Einstichen • In regelmässig stark befallenen Regionen, sobald Einstiche sichtbar sind	1
	Glanzkäfer: • Hauptknospe überragt die obersten Blätter (DC 53-55): 6 Käfer / Pflanze (4 Käfer / Pflanze für schwach entwickelte Bestände) • Streckung Blütenstand (DC 57-59): 10 Käfer / Pflanze (7 Käfer / Pflanze für schwach entwickelte Bestände) <u>Keine Behandlung ab erste offene Blüten (DC 60)</u>	1
	Übrige Schädlinge	2
	Kartoffeln	Kartoffelkäfer: 1 Herd pro Are und/oder 30% der Pflanzen mit Larven → Nur <i>Audienz (Spinosad)</i> sowie <i>Neem Azal-T/S (Azadirachtin)</i>
	Blattläuse: 10 Blattläuse pro Fiederblatt = 1 Blattlaus pro Einzelblatt → Nur Wirkstoffe <i>Pymetrozin</i> (z.B. <i>Plenum WG</i> ), <i>Flonicamid</i> (z.B. <i>Teppeki</i> ) und <i>Spirotetramat</i> ( <i>Movento SC</i> )	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	2

Eiweiss- erbsen	Blattläuse: Knospenbildung bis Beginn Blüte (DC 51-61): > 80% der Pflanzen befallen → Nur Wirkstoff Pirimicarb (z.B. Primor) bewilligt	1
	Erdräupen und Eulenraupen	2
	Übrige Schädlinge und Mittel	2
Acker- bohnen	Blattläuse: Beginn Blüte (DC 61): 40-60% der Pflanzen befallen → Nur Wirkstoffe Pirimicarb (z.B. Primor) oder Pymetrozine (z.B. Plenum WG) bewilligt	1
	Übrige Schädlinge und Mittel	2
Soja	Distelfalter	2
	Übrige Schädlinge	2
Sonnen- blumen	Blattläuse → Keine bewilligten Mittel zur Verfügung	1
Erdschnaken in allen Kulturen: Keine Mittel mehr bewilligt		

#### 4.3 Regelung Anwendung *FUNGIZIDE* (Pilzbekämpfung)

Kulturen	Anwendung	Fazit
Gerste, Roggen, Triticale, Weizen, Korn, Raps, Rüben, Tabak, Ackerbohnen, Eiweisserbsen, Sonnenblumen, Kartoffeln	Unter Einhaltung der offiziellen Bewilligungen und Anwendungsvorschriften erlaubt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht in Extenso - Produktion</li> <li>• Achtung Label – Auflagen</li> <li>• Achtung Einschränkungen bei REB</li> </ul>	1
Hafer, Soja, Mais	Keine Fungizide bewilligt	3
Getreide	Fungizide Beizung	1

#### 4.4 Regelung Anwendung *MOLLUSKIZIDE* (Schneckenbekämpfung)

Kulturen	Anwendung	Fazit
Alle	Mittel mit dem selektiven Wirkstoff "Metaldehyd" oder auf der Basis von "Eisen-III-phosphat" auf betroffenen Flächen	1

#### 4.5 Regelung Anwendung *WACHSTUMSREGULATOREN* (Halmverstärker, -verkürzer)

Kulturen	Anwendung	Fazit
Getreide	Alle Wachstumsregulatoren (inkl. CCC) sind unter der Einhaltung der offiziellen Bewilligungen und Anwendungsvorschriften erlaubt. <u>Ausnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht in Extenso - Produktion</li> <li>• Achtung Label - Auflagen</li> </ul>	1